

»ZÜNDAPP«
GESELLSCHAFT FÜR DEN BAU
VON SPEZIALMASCHINEN M. B. H.
NÜRNBERG

Handwritten notes:
am 27.10.24
an Sachverständigen
Tippentisch
über die Zulassung
des Fahrzeuges
Hinterachse

Bescheinigung

über die Zugehörigkeit eines Kraftrades zu der fabrikmäßig hergestellten und behördlich zugelassenen Gattung mit dem Kennzeichen

„Zündapp K 249“.

Die unterzeichnete Firma bescheinigt, daß das von ihr an

in

gelieferte Kraftrad Type „Zündapp K 249“ mit der Fahrgestellnummer
Motornummer....., das zur Beförderung von Personen oder Gütern dienen soll,
der durch die nachstehend abgedruckte, behördlich beglaubigte Genehmigung der Polizei-
direktion Nürnberg-Fürth unter dem 16. Oktober 1924 zugelassenen Kraftfahrzeuggattung
angehört und mit ihr in den in der Genehmigung gekennzeichneten Teilen übereinstimmt.

Das Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs einschließlich Aufbau beträgt
..... Kilogramm, die zulässige Belastung

Personen
Kilogramm

 einschließlich Führer.

Es wird versichert, daß das Fahrzeug den gemäß §§ 3, 4 der Verordnung über Kraft-
fahrzeugverkehr vom 15. März 1923 zu stellenden Anforderungen entspricht.

Nürnberg, den 19.....

»ZÜNDAPP« Ges. für den
Bau von Spezialmaschinen m. b. H.

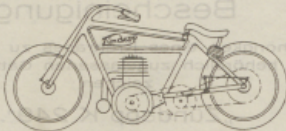
Eingetragen in das
Verzeichnis unter

Nr.

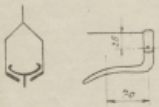
Typenbescheinigung.

(Bescheinigung über die Zulassung einer Gattung von Kraftträdern.)

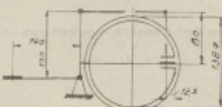
„Zündapp K 249“



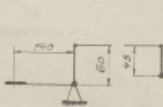
Drahtseilzugbremse.



Fußbremse (Bachembremse).



Fußbremse (Lamellenbremse).



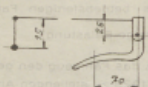
Übersetzungsverhältnisse:

25 1,98 hinten: 1:11
70 140-80

Hebelübersetzungsverhältnisse:

hinten: 1:2,3

Handbremse (Lamellenbremse):



Gedrückt und den polizeilichen Anforderungen entsprechend befunden.
Nürnberg, 4. Okt. 1924.

Der amtlich anerkannte Sachverständige,
Bachhofer.

Auf Grund des § 5 Absatz 3 der Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 15. März 1923 wird der Firma „Zündapp“ G. m. b. H. in Nürnberg nach vorgenommener sachverständiger Feststellung, daß die fabrikmäßig gebaute Gattung des in vorstehender schematischer Zeichnung und nachstehender Beschreibung dargestellten Krafttrades den gemäß § 3, 4 der Verordnung zu stellenden Anforderungen entspricht,

widerrüflich die Ermächtigung erteilt,

den Abnehmern derartiger Kraftträder eine mit laufender Nummer versehene Bescheinigung nach beifolgendem Muster mit der Wirkung zu verabfolgen, daß diese das im § 5 Abs. II der Verordnung geforderte Gutachten des amtlich anerkannten Sachverständigen ersetzt.

Zündapp - Kraftred Einheitsmodelle

Die Fahrzeuge werden wie folgt gekennzeichnet:

1. Firma die das Fahrgestell herstellt: Zündapp G. m. b. H.
2. Kennwort oder Unterscheidungszeichen für den Typ: „Zündapp K 249“
3. Bestimmung des Fahrzeuges: Personen- und Güterbeförderung.
4. Art der Kraftquelle: Verbrennungsmotor.
5. Bauart des Motors: Zweitaktmotor nach dem Dreikanaltyp.
6. Angaben für die Berechnung der Motorenleistung: Einzylinder, 6,2 cm Bohrung, 0,0825 m Hub.
7. Art der Kraftübertragung: Kette vom Motor auf Getriebe und vom Getriebe auf Hinterrad.
8. Bauart und Übersetzung der Lenkvorrichtung: Gewöhnliche Fahrradlenkstange mit Federgabel.
9. Art und Zahl der Bremsen, Hauptabmessungen und Übersetzungsverhältnisse:
 - eine mittels Fußhebels und Gestänges zu betätigende, auf die Hinterradnabe wirkende Innenbackenschlüsselbremse, Bremsstrommel-Durchmesser 138 mm, Bremsbackenbreite 22 mm, Hebelübersetzungsverhältnis 1:11 und
 - eine mittels Handhebels und Drahtseilzuges zu betätigende, auf die Vorderachse wirkende Doppelbackenbremse, Felgen-Durchmesser 560 mm, Übersetzungsverhältnis 1:2,8 oder
 - eine mittels Fußhebels und Gestänges zu betätigende, auf die Hinterradnabe wirkende Lamellenbremse (Komet), 5 Lamellen, Mittlerer Lamellen-Durchmesser 26 mm, Hebelübersetzungsverhältnis 1:2,3 oder
 - eine mittels Handhebels und Drahtseilzuges zu betätigende, auf die Vorderachse wirkende Lamellenbremse (Komet), 4 Lamellen mittlerer Lamellen-Durchmesser 26 mm, Hebelübersetzungsverhältnis 1:2,8.
10. Betriebsfertiges Eigengewicht des Krafttrades: 76 kg
11. Tragfähigkeit des Fahrgestelles in kg: 175 kg oder 1-2 Personen.
12. Leistung des Motors: 2,75 PS, 4,5 PS
13. Leistung an den Triebädern, berechnet nach der Steuerformel, worin:

$$0,45 = \text{Konstante,}$$

$$1 = \text{Zylinderzahl} = 1,$$

$$d = \text{Bohrung in cm} = 6,2$$

$$s = \text{Hub in m} = 0,0825,$$

$$\text{St. PS} = 0,45 \times 1 \times 6,2^2 \times 0,0825 = 1,4 \quad (\text{L. S.})$$

Nürnberg, den 16. Oktober 1924.

Polizeidirektion Nürnberg-Fürth
I. A.
v. Lindenfels.

Dirscherl.

Mit der Originalbescheinigung übereinstimmend:

Nürnberg, den

Polizeidirektion Nürnberg-Fürth.

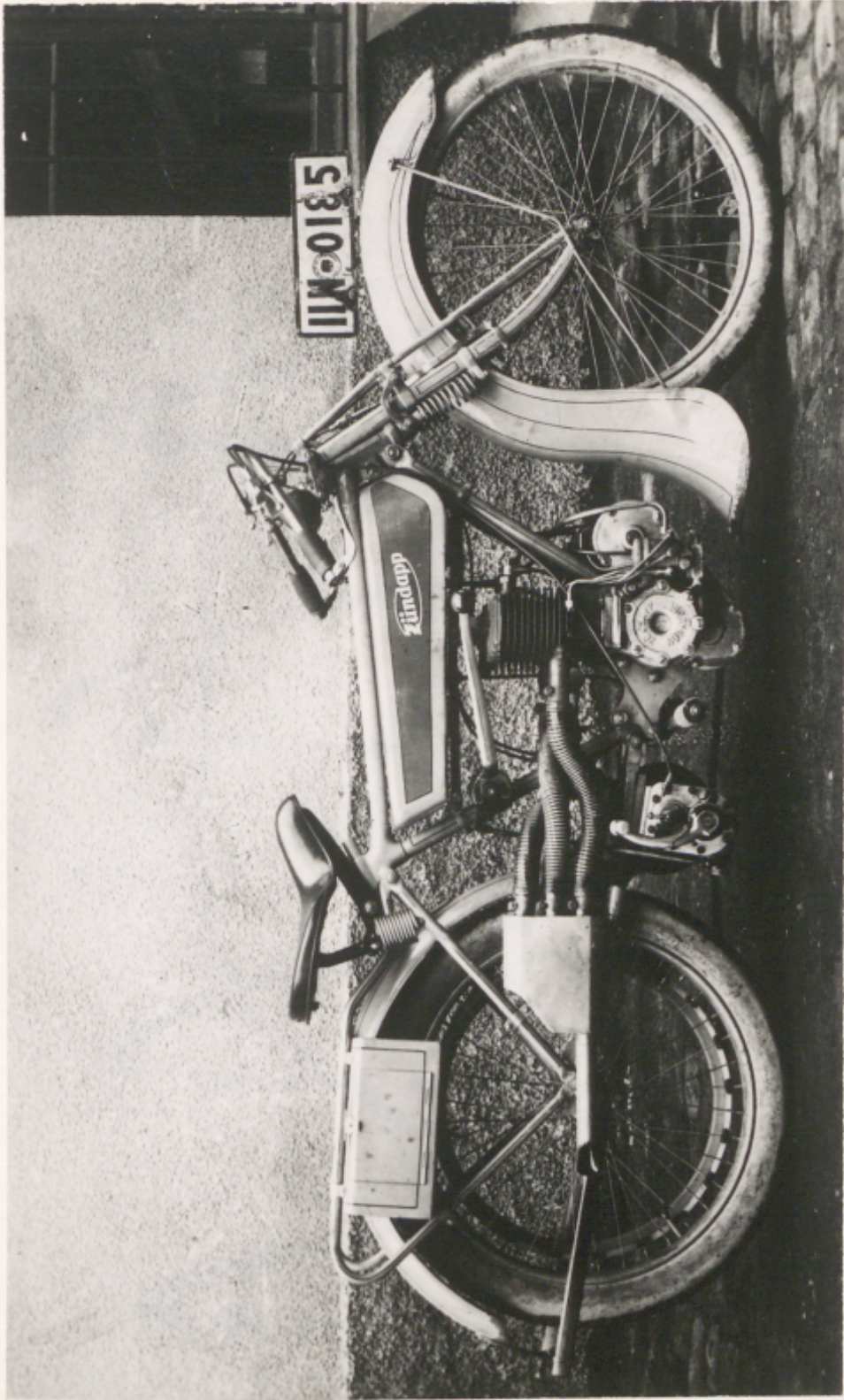


"ZUNDAPP"
DAß MOTORRAD
FÜR JEDERMANN

v. Lindenteils

Discherl

Polizeidirektion Nürnberg-Fürth



3 Zylinder Versuchsmuster 1923

